

Ein besonderer Kraftplatz und „Ort innerer Einkehr“

Attaching – Ein paar Euro-Münzen, das Gründungsprotokoll des Vereins und die Wochenendausgabe des Freisinger Tagblatts – sie alle sind luftdicht in einer Zeitkapsel verschlossen, fest gemauert in der Erden unter der künftigen Franziskus-Kapelle in Attaching. Zur Grundsteinlegung für das Mahnmal zum Erhalt der Schöpfung waren gut 100 Bürger gekommen.

Der Vorsitzende des Kapellenvereins St. Franziskus in Attaching, Alfred Alschinger, sah in dem feierlichen Akt einen „historischen Akzent“. In Anwesenheit von Pfarrer Axel Windecker, Stadträten, und der Beteiligung der Vertreter der Firmen, die das Projekt finanziell und materiell unterstützt haben, sprach OB Dieter Thalhammer von einem

„wichtigen Zeichen für ein alle betreffendes Anliegen“: den Erhalt der Schöpfung und damit, so das Stadtoberhaupt, das Bewahren „vor naturzerstörerischen Planungen“. Auch wenn gestern die Worte „dritte Startbahn“ im offiziellen Teil nicht fielen, so wusste doch jeder der Anwesenden, dass Thalhammer damit den Airport-Ausbau gemeint hatte.

Thalhammer lobte das Kapellen-Projekt als „vorbildliche Bürgergemeinschaft“, die allerdings in den vergangenen zwei Jahren „manche Höhen, aber auch Tiefen“ erlebt habe, die „Rückschläge“ habe verdauen müssen und auch teilweise in „finanziellen Nöten“ gewesen sei. Und, so wusste der OB: „Sie brauchen sicherlich noch weitere Spenden.“



OB Dieter Thalhammer höchstpersönlich befüllte die Zeitkapsel mit Euro, Tagblatt und Gründungsprotokoll. Unterstützt wurde er dabei vom Kapellen-Vereinsvorsitzenden Alfred Alschinger (Mitte) und Pfarrer Axel Windecker (r.).

FOTO: LEHMANN

Aber die Kapelle solle auch „ein Ort innerer Einkehr“ sein, betonte Thalhammer. Und dafür scheint die Stelle an der Ecke Hallbergmooser Straße/Dorfstraße gut geeignet. Denn Baubiologin Pamela Jentner sagte über das „wunderschöne kleine Plätzchen“, es handle sich um einen Ort „auf mehreren natürlichen kleinen Kraftplätzen“. Und deshalb gab's für die Gäste Kristalle als Erinnerungsstücke.

In einem Zelt wurden Weißwürste, Brezn, Bier, Kaffee und Kuchen serviert. Für Musik sorgte die Freisinger Stadtkapelle.



merkur-online.de

Hier finden Sie weitere Fotos.